

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 7: Politische Zürcher Fastnacht!

**Artikel:** Film-Anekdote  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-457188>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



begnügen sich mit der Abkommandierung einiger von diversen Matuzymgen her bekannten Musteremplaren vereleндeter Proletarier.

Film-Anekdote

„Uscita“ ist italienisch und heißt Ausgang. Als Richard Oswald, der Regisseur des „Lady Hamilton“-Films mit einer Schar Schauspielern in Italien reist und man am Ziel in Brindisi aussteigt, das Schild „Uscita“ liest, ruft er erschreckt seiner Truppe zu: „Wat, Uscietta? Alles wieda einsteijn, wa sind vafehrt ausgestiejn!“

96

Der Junggefelle

Weil Schlaw das Heiraten verschwor  
Wird er von jungen Frau'n und alten  
Für einen Weiberfeind gehalten,  
Und manche seufzt: „Der arme Tor!“  
Ihr irrt; er hat die Frau'n so gern  
Wie irgend einer sonst auf Erden —  
Und hält sich von der Ehe fern  
Nur um kein Weiberfeind zu werden.

Akted Lothar

Aus der Schule

Eine Schulklasse macht im Sommer die obligate Reise und kam nach achtstündigem Marsche endlich in ein Dorf, wo die Kinder an einem Brunnen den Durst löschten. Der Lehrer trinkt in einem Wirtshaus ein Eglisauerwasser. Im Aufsatz schrieb ein Schüler hierüber: In A. ging der Lehrer in ein Haus hinein, wir aber tranfen Wasser.